



Konsultation zum Aktionsplan zur Umsetzung der Ernährungsstrategie 2017-2024 Konsultation vom 06.11.2017 bis 30.11.2017

Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation / Amt : Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen
Abkürzung der Firma / Organisation / Amt : SVDE
Adresse, Ort : Altenbergstrasse 29, 3000 Bern 8
Kontaktperson : Gabi Fontana
Telefon : 031 313 88 70
E-Mail : gabi.fontana@svde-asdd.ch
Datum : 23.11.2017

Wichtige Hinweise:

1. Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen!
2. Bitte pro Kapitel des Aktionsplanes eine eigene Zeile verwenden.
3. Falls Sie in den einzelnen Handlungsfeldern oder bei den Massnahmen bereits Ihre Aktivitäten oder Projekte aufführen möchten, können Sie dies sehr gerne tun. Wir bitten um eine kurze Beschreibung der Aktivitäten und die Angabe der Koordinaten einer Kontaktperson. Wir werden anfangs Januar mit Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte als **Word**-Dokument bis am 30.11.2017 an folgende E-Mail-Adresse: Regula.kennel@blv.admin.ch
Besten Dank!

1 Allgemeine Bemerkungen zur Konsultation zum Aktionsplan

Allgemeine Bemerkungen

Der SVDE begrüsst prinzipiell die Ernährungsstrategie 2017-2014 und den dafür erarbeiteten Aktionsplan zur Umsetzung. Im Folgenden finden Sie unsere Kommentare und Anmerkungen zu einzelnen Kapiteln. Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir im Voraus bestens.

2 Handlungsfeld Information und Bildung

Allgemeine Bemerkungen

Geplante Aktivitäten und Projekte (bitte kurz beschreiben, Kapitelnummer und Kontaktperson angeben)

Kapitel/Buchstabe	Kommentar / Bemerkungen	Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)
1.2	<p>Die Bildungsinstitutionen sollten ebenfalls erwähnt werden</p> <p>Die Freiwilligkeit sollte unseres Erachtens in diesem Zusammenhang nicht so explizit hervorgehoben werden. Das Erstellen von messbaren Zielen ist besonders bei der Verwendung öffentlicher Gelder wichtig. Diese machen Sinn, um die Effektivität von Massnahmen abschätzen zu können.</p>	<p>Die Akteure der Lebensmittelwirtschaft, der NGOs, der Konsumentenorganisationen, der Bundesämter, der Kantone und der Bildungs- und Forschungsinstitutionen setzen in den nächsten Jahren den Aktionsplan mit konkreten Aktivitäten und Projekten Schritt für Schritt um.</p> <p>Um die Effektivität von Massnahmen aufzeigen zu können, werden bei der Umsetzung der Massnahmen für jede Aktivität und jedes Projekt messbare Ziele und Meilensteine festgelegt und in Aktivitätsprotokollen dokumentiert.</p>
2.1	Bevölkerung benötigt nicht nur Informationen, sondern auch Umsetzungshilfen sowie Unterstützung bei der Umsetzung	Die Bevölkerung benötigt daher alters- und bedarfsgerechte Informationen über die Ernährung, Hilfen für die Umsetzung sowie über die Merkmale eines gesundheitsfördernden Lebensstils.
2.2.1 c	Bei den Multiplikatoren fehlen Ernährungsberater/innen und andere Gesundheitsfachpersonen (Hebammen, Pflegefachpersonen), welche sicher ein fundiereres Ernährungsfachwissen aufweisen als Fernsehköche. Im Weiteren wäre zu überlegen ob auch die Sozialarbeiter in diesem Kontext genannt werden sollen.	Dazu gehören Lehrpersonen, Sozialarbeiter , Arbeitgeber, Ernährungsberater/innen , Ärzte sowie andere Gesundheitsfachpersonen und Fernsehköche.

2.2.2 d	Für uns ist fraglich ob zur Sensibilisierung und Schulung von Berufsschülerinnen und –schülern der Lebensmittelherstellung tatsächlich eine Prüfung der optimale Weg ist. Eine Prüfung hat immer einen «Muss-Charakter» und ist auch negativ behaftet. Unseres Erachtens sollte aber die Zubereitung von Speisen auch Spass machen und Freude bereiten – auch das gehört zu einer gesunden Ernährung. Deshalb würden wir es begrüßen, wenn noch einmal überdacht würde, ob die Verankerung in der Prüfungsverordnung der optimale Weg ist, um junge Menschen für die Zubereitung von gesunden und schmackhaften Menüs zu motivieren.	
2.2.3 b	Auch Ernährungsberater/innen SVDE leisten Beiträge zur Ernährungssensibilisierung der Mitarbeitenden im Rahmen von BGM-Massnahmen. Die in der Klammer aufgeführten Akteure erachten wir deshalb als Beispiele und sind nicht abschliessend.	Verschiedene Akteure (u.a. Krebsliga, SVG, GFCH, SUVA, BLV, BAG) entwickeln interaktive Tools und Aktivitäten und bieten Informationsmaterial für die Kommunikation gegenüber den Mitarbeitenden an, um diese auf das Angebot und den Wert einer ausgewogenen Verpflegung hinzuweisen.

3 Handlungsfeld Rahmenbedingungen

Allgemeine Bemerkungen

Geplante Aktivitäten und Projekte (bitte kurz beschreiben, Kapitelnummer und Kontaktperson angeben)

Kapitel/Buchstabe	Kommentar / Bemerkungen	Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)
3.2.1 c	Wir unterstützen sehr, dass Produkteinformationen für den Konsumenten KLAR und VERSTÄNDLICH sein sollen.	

4 Handlungsfeld Koordination und Kooperation

Allgemeine Bemerkungen

Geplante Aktivitäten und Projekte (bitte kurz beschreiben, Kapitelnummer und Kontaktperson angeben)

Kapitel/Buchstabe	Kommentar / Bemerkungen	Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)
4.2.1	<p>Unserer Ansicht nach sollte das BLV die Arbeiten koordinieren und den Austausch der Akteure fördern. Die geplante Austauschplattform ist zu unterstützen im Weiteren sollte das BLV eine online-Plattform erstellen, auf welcher laufende Aktivitäten erfasst werden, was die Schaffung eines transparenten Überblickes ermöglichen würde.</p> <p>Die Koordination der Angebote der Akteure ist kein Thema der Ernährungsstrategie, das machen diese aus Eigeninteresse bereits selber.</p>	<p>Das BLV und die Akteure koordinieren die Informations- und Austauschplattformen im Bereich Ernährung und fördern fördert die Vernetzung zwischen NGOs, Wirtschaft, Forschung und Bund und verhindert Doppelspurigkeiten.</p> <p>Alle Akteure des Aktionsplanes und Interessierte aus dem Bereich Ernährung treffen sich jährlich am Forum Ernährungsstrategie des BLV und tauschen sich über Projekte und Aktivitäten aus. Die NGOs und andere kantonale oder nationale Gremien koordinieren ihre eigenen Austauschplattformen inhaltlich und terminlich und nutzen Synergien. Dabei bleibt ihre Eigenständigkeit gewahrt. Das BLV sorgt für einen transparenten Überblick über laufende Aktivitäten.</p>

5 Handlungsfeld Monitoring und Forschung

Allgemeine Bemerkungen

Geplante Aktivitäten und Projekte (bitte kurz beschreiben, Kapitelnummer und Kontaktperson angeben)

Kapitel/Buchstabe	Kommentar / Bemerkungen	Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)